

Fraktion der CSU im Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach

**Fraktion im
Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach**

An den
Bezirksausschuss 16 • Ramersdorf-Perlach
der Landeshauptstadt München
Friedenstraße 40
81671 München

5. Februar 2019

Verhinderung des Missbrauchs des Fußweges zwischen Quiddestraße und Adolf-Baeyer-Damm, sowie des Fußweges entlang des Hachinger Baches als Ladezone, Fahrweg und Abstellfläche für Kraftfahrzeuge

Der Bezirksausschuss Ramersdorf-Perlach möge beschließen:

Der Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach fordert die Landeshauptstadt München auf, den Missbrauch des Fußweges zwischen Quiddestraße und Adolf-Baeyer-Damm, sowie des Fußweges entlang des Hachinger Baches als Ladezone, Fahrweg und Abstellfläche für Kraftfahrzeuge zu unterbinden. Dazu sind folgende Maßnahmen erforderlich.

- 1) Ersatz der ursprünglich vorhandenen drei Poller an der Quiddestraße zu erneuern, sowie links und rechts je einen weiteren Poller neu zu setzen, um ein Umfahren, das derzeit möglich ist zu unterbinden.
- 2) Dort wo der Weg entlang des Hachinger Baches abzweigt und am Beginn dieses Weges an der Staudingerstraße, je einen Poller zu setzen um ein nächtliches Befahren mit Kraftfahrzeugen zu verhindern
- 3) Die unerträgliche Schotterfläche im Grünstreifen an der Quiddestraße entweder zu begrünen und mit einem Rasenbügel gegen unzulässiges befahren zu sichern oder sofern diese Zufahrt im Hilfs-oder Wartungsfall benötigt wird, mittels Rasensteinen in einen angemessenen Zustand zu versetzen. In diesem Fall ist ein unberechtigtes Befahren in Richtung Fußweg durch geeignete Maßnahmen, zum Beispiel Poller, zu unterbinden.

Begründung:

Der Antragsteller wurde von Anwohner auf darauf hingewiesen, dass sich die Situation vor Ort immer mehr verschlechtert und der Fußweg missbräuchlich als Lieferzone, Durchfahrt oder gar Parkplatz missbraucht wird. So wurde von Anwohner ein schneebedecktes Fahrzeug um 06:30 Uhr in der Frühe angetroffen, das um 09:00 Uhr immer noch da stand.

Nachts konnte von Anwohnern des Wohnblockes, der direkt am Hachinger Bach liegt, beobachtet werden, dass ein Fahrzeug den Fußweg am Hachinger Bach befuhr.

Für die Feuerwehzufahrt der angrenzenden Wohnanlage ist dieser Weg nicht erforderlich. Diese ist seit jeher von der Bunsenstraße her gesichert und wird derzeit mit erheblichem Aufwand ertüchtigt, um den erhöhten Anforderungen moderner Fahrzeuge genüge zu tun.

gez. Simon Soukup
CSU-Fraktionssprecher

Initiative: Werner Ruf

Anlagen